

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

Herr Hammer merkt an, dass auf der gestrigen BA-Sitzung das touristische Leit- und Beschilderungskonzept Bestandteil der Tagesordnung war. Er bittet darum, dass unter dem TOP Informationen des Ortsbürgermeisters dazu berichtet wird.

Es wurden keine Änderungsanträge und Ergänzungen zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3	Anfragen an Ortsbürgermeister / Ortschaftsrat
--------------	--

Frau Gericke, wohnhaft Möser möchte von Herrn Bremer wissen:

1. Wann und wer hat veranlasst den Robinienwald neben dem Bürgerzentrum zu fällen? **Herr Bremer** Veranlasst hat es der Landesverband der Volkssolidarität im Januar/Februar 2018.
2. Kennen Sie die Stellungnahme der Naturschutzbehörde? **Herr Bremer** bestätigt das die Stellungnahme bekannt ist. Weiterhin informiert er, dass die im Vorfeld gestellte Bauvoranfrage, positiv behandelt wurde. Der Grundstückskauf erfolgte erst Dezember 2017. Entsprechende Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen wurden mit der unteren Naturschutzbehörde besprochen.

Herr Rauche, wohnhaft Möser war auf der gestrigen BA-Sitzung, in der es u. a. um den Haushalt ging. Er möchte wissen, warum die Grundsteuer B erhöht wird und die Gewerbesteuer seit Jahren unverändert bleibt? **Herr Bremer** verweist auf die Geschäftsordnung, die Fragestellungen zu Themen auf der Tagesordnung nicht zulässt. Es besteht die Möglichkeit eine schriftliche Anfrage an den GR zu stellen.

TOP 4	Genehmigung der Niederschrift vom 06.02.2019/öffentlicher Teil
--------------	---

Die Niederschrift vom 06.02.2019 wurde in vorliegender Form mit 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltung bestätigt. Ergänzungen wurden nicht vorgetragen.

TOP 5	Informationen des Ortsbürgermeisters
--------------	---

Der OBM Herr Bremer informiert, dass der Gemarkungswechsel mit der Stadt Burg erfolgt ist.

Herr Hammer Wie ist der Bearbeitungsstand zum Antrag „Naturschutzsatzung für die Gemeinde Möser“? **Herr Bremer** informiert, dass er als OBM diesen Antrag unterschrieben und in die Vw gegeben hat. Der weitere Werdegang wird sicherlich so aussehen, dass der BM diesen Antrag jetzt an den LK weiterreichen wird. **Herr Lünsmann** ergänzt, dass der Eingang vom LK bereits bestätigt wurde.

Herr Lünsmann fragt an, wie die Anfrage der Vw zum Aufstellen eines Verkehrsspiegels Ecke Hohenwarther-/Ilseweg beantwortet wurde. **OBm** Mitteilung der Vw war, dass an dieser Stelle kein Spiegel erforderlich ist, da die Sichtweite unter Beachtung der verkehrsrechtlichen Regelungen innerhalb dieser reinen Anliegerstraße (30 km/h Zone) ausreichend ist.

TOP 6	Satzung zur Außerkraftsetzung der Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Einheitsgemeinde Möser (Hebesatzsatzung) Vorlage: BV/2019/034
--------------	--

Fragen der Ratsmitglieder wurden von Frau Dietrich beantwortet und Hinweise entgegengenommen.

OBm Bremer bat im Zuge der Anhörung um Abstimmung:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 7	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 der Gemeinde Möser und Bekanntmachung der Haushaltssatzung Vorlage: BV/2019/040
--------------	--

Frau Dietrich informiert zum Haushaltsplan 2019

- der **Ergebnishaushalt** ist ausgeglichen, er weist ein Plus i. H. v. 4.200 € aus
- der **Finanzplan** belastet unsere Finanzmittel zur Deckung der vielen Investitionen mit 636.700 €
- für das Haushaltsjahr wird eine **Kreditermächtigung** i. H. v. 1.000.000 € veranschlagt (auch in 2020 und 2021 jeweils 1.000.000 €)
- **Verpflichtungsermächtigungen** werden i. H. v. 45.000 € veranschlagt, für die Planung der DB Vorwerk Brücke im OT Körbelitz, Zahlungsverpflichtung in 2020
- **Realsteuerhebesätze**: Grundsteuer A 340 v. H., Grundsteuer B Erhöhung von 400 auf 470 v. H., Gewerbesteuer 320 v. H. (Mehreinnahme durch Erhöhung der Grundsteuer B i. H. v. 125.000 €/Jahr)
- **Ergebnisplan** – 3 große Schwerpunkte: Personalkosten, Dienstleistungen, Kreisumlage
- **Ortschaftsmittel** sind veranschlagt mit 5 €/Einwohner = 11.764 € für OT Möser
- **Unterhaltungsmaßnahmen** im Ort: Schule Sonnenschutz, Rep. Wege und Spielplatz, Anlagentrennung Friedhof/Schule, Bürgerzentrum Malerarbeiten, Brückenunterhaltung Reparatur Biesengrund-Brücke in 2020 veranschlagt
- **Zuschüsse**: Jugendclub PikAs 5000 €, FFw
- 2018 erfolgte eine **Kreditumschuldung** (Zinsbindung lief aus)
Ersparnis Zinsen: 25.000 €/jährlich
- **Investiver Bereich** OT Möser:
 - Grundschule einschl. Außenanlagen in 2019-2022
 - Umbau Hortgebäude veranschlagt für die Jahre 2020/21
 - Aufzug für die Kita Schermen/Möser 2019/20
 - Erweiterung Urnengemeinschaftsanlage (anonym)
 - Feuerwehr: Atemschutz, Vorausrüstwagen, TLF, Regale, Absperrmaterial, Armaturen, in 2020 soll für die FW ein HLF und in 2021 ein DLAK eingeplant werden
 - Erwerb neuer Spielgeräte für öffentl. Spielplätze der Gemeinde i.H.v. 16.500 €
 - Konzept für Mehrgenerationsplatz
 - Erschließung und Vermarktung Wohngebiet Brunnenbreite
 - Turnhallt neue Leuchtmittel

- Bürgerzentrum Leinwand
- Machbarkeitsstudie Markthalle
- Stromanschlußsäulen Parkplatz am Bahnhof
- Mittelfristig betrachtet:
der Haushalt 2019 ist ausgeglichen sowie auch die Folgejahre.
Daraufhin wurde auf die Fortführung des Konsolidierungskonzeptes verzichtet. Die Maßnahmen daraus wurden größtenteils umgesetzt.
Erforderliche Kreditaufnahmen in 2020 und 2021 notwendig, damit liegen wir bei einer Prokopfverschuldung von 725 €.

Im Anschluss wurden Fragen der Ratsmitglieder von Frau Dietrich beantwortet und Hinweise entgegengenommen, z. B.

- Herr Hammer/Herr Dr. Krause/Herr Lünsmann Grundsteuer B ist mit 470 % fast an der Spitze von Sachsen-Anhalt. Eine maßvolle Erhöhung wäre ratsam. Evtl. könnte die Grundsteuer A und/oder die Gewerbesteuer um 10 bis 20 % erhöht werden, um eine ausgewogenere Steigerung zu praktizieren, aber so dass die 125.000 € Mehreinnahmen erhalten bleiben.
- Herr Lünsmann stellt im Namen des Ortschaftsrates den Antrag, Haushaltsmittel in Unterhaltungsmaßnahmen Gemeindestraßen für Bordabsenkungen in folgenden Straßen einzuplanen: Biesengrundbreite, Zander Schleienweg und Privatweg.
Herr Gent geht davon aus, dass die vorgeschlagenen Bordabsenkungen in diesem Jahr im Frühjahr begonnen werden können. Dr. Krause bittet um eine Auflistung als Anlage für die Gemeinderäte zur Kenntnis.
- Herr Ritz möchte wissen, ob die Kreisumlage angemessen ist?
Bitte zu Protokoll: Im Vorbericht Seite 20 sind Mittel für einen Verkehrsgarten vermerkt – Hinweis: Verkehrswacht unterhält in Burg einen Verkehrsgarten für viel Geld.
Frau Dietrich nimmt den Hinweis mit.

Nach umfassender Diskussion, bat Herr Bremer im Zuge der Anhörung um Abstimmung unter Berücksichtigung der Maßgabe zur Straßenunterhaltung (Bordabsenkung):

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 8	3. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Gemeinde Möser vom 24.05.2011 Vorlage: BV/2019/036
--------------	--

Herr Hammer merkt an, dass die Möglichkeit zur Baumbestattung in der Friedhofssatzung keinen Niederschlag findet. Dies sollte für die Zukunft beachtet bzw. beraten werden.

OBm Herr Bremer bittet im Zuge der Anhörung um Abstimmung:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 9	Feststellungsbeschluss zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Möser mit seinen Ortschaften Hohenwarthe, Körbelitz, Lostau, Möser, Pietzpuhl und Schermen Vorlage: BV/2019/037
--------------	---

Herr Funke informiert zu folgenden Sachverhalten:

- Abwägungsprotokoll, Eingang 25 Stellungnahmen von 67 Bürgern, Schwerpunkte in Möser waren Petzolds Wäldchen, Fläche zwischen Garten-/Thälmannstraße, Gewerbebrache am Pietzpuhler Weg
- 2. öffentlichen Auslage, war auf 3 Punkte festgelegt, unzulässige Sachverhalte wurden zur Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes nicht berücksichtigt
- Inhalt der zugelassenen Bedenken waren
 - Petzolds Wäldchen – Bereich ist als Grünfläche dargestellt, wird als beste Möglichkeit für die Gemeinde zum Bestandserhalt und -sicherung gesehen (evtl. Regelung über eine Gehölzschutzsatzung)
 - Fläche zwischen Garten-/Thälmannstraße war angeregt als Wohnbaufläche darzustellen, Sachverhalt und Prägung wurden geprüft - Anregung nicht umsetzbar, gemischte Baufläche sollte so beibehalten werden
 - Bereich gemischte Baufläche (Autoverwertung, Halle mit Belastungsverdacht) Entwicklung am Standort mit einem altengerechten Wohnen steht nichts entgegen
 - gemischte Baufläche im Gebiet Brunnenbreite - Entwicklungsabsichten Brunnenbreite/Körbelitzer Weg - Nutzungsmischung sinnvoll
 - Endurostrecke wäre zulässig, wenn sie im Nutzungsplan steht, vom Grundsatz her bedarf der FN-Plan in jedem Fall einen Emissionsplan oder B-Plan

Anschließende Diskussion der Ortschaftsräte

Herr Hammer beantragt, die gesamte Fläche von tatsächlich 23.000 m² als Grünfläche im FN-Plan auszuweisen. **Herr Funke** Das Flurstück weist baulich genutzte Flächen aus. Ein FN-Plan macht nur generalisierte Aussagen. **Eine Empfehlung wäre in der Begründung eine Klarstellung vorzunehmen, dass auch die Zuwegung (vom Kiesweg aus) zur Grünfläche zu erhalten ist.**

Herr Ritz mit einer Wortmeldung zur Abwägung S. 65

Der LK hat die Aufhebung der Benutzungspflicht des straßenbegleitenden Radweges an der Bundesstraße 1 angeordnet. Ist das bekannt? Wenn ja, wann kommt Ersatz? Herr Ritz bittet darum seine Anfrage an den BM zu Protokoll zu geben.

Herr Hammer äußert Bedenken der Anwohner der Garten- und Thälmannstraße, da im Planentwurf dieser Bereich als gemischte Fläche ausgewiesen und somit das Planziel definiert ist. Bedenken bestehen darin, dass sich Gewerbebetriebe oder auch störendes Gewerbe ansiedeln kann. Frage ist, kann ein Kompromiss gefunden werden, über Sondergebiet Schule oder Feuerwehr? **Herr Funke** Die Baunutzungsordnung regelt gemischte Bauflächen eindeutig. Sie dienen zur Verträglichkeit unterschiedlicher Nutzung, wie zur Wohnbebauung und auch für Gebäude die als zentrale Einrichtungen dienen, wie Schulen, Feuerwehr, Sparkasse etc.

OBM Herr Bremer bittet im Zuge der Anhörung unter Beachtung der aufgenommenen Erläuterungen um Abstimmung:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 2 Enthaltungen: 0

TOP 10	Aufstellung des Bebauungsplanes "An der Eiche II", Ortschaft Möser Vorlage: BV/2019/028
---------------	--

Herr Lünsmann stellt folgende Anfragen: Wie ist die Zuwegung zu diesem Gebiet vorgesehen? Muss das Ortsschild versetzt werden?

Herr Gent Die Frage der Entwicklung in diesem Bereich wurde in 2018 bereits diskutiert. Im Zuge der Erschließung/Übertragung der Straßenfläche ist dieser Teil nicht an die Gemeinde übertragen worden. Wenn es zu einer baulichen Entwicklung kommen soll, wird eine verkehrsrechtliche Anbindung des Wohngebietes über den Weg an der Eiche gewährleistet. Der Anbindungsbereich befindet sich innerhalb der OD.

Herr Hammer Eine Erschließung des Grundstückes sollte nicht am Naturdenkmal Eiche vorbeiführen. Kaufinteressenten sollten den weiterführenden Teilbereich An den Torfwiesen mit erwerben. **Herr Gent** informiert, dass die Straße An den Eichen eine öffentlich rechtlich gewidmete Verkehrsfläche darstellt und somit eine Nutzung nicht verwehrt werden kann.

Anschließende Diskussion mit folgendem Votum des Ortschaftsrates: Es ist zu berücksichtigen, dass die Anschließung des Wohngebietes nur über die Zuwegung „An den Torfwiesen“ zu gewähren ist.

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

TOP 11	Auslegung der Teilaufhebung des Bebauungsplanes "Riebebergsbreite", Ortschaft Möser (gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB) Vorlage: BV/2019/027
---------------	--

OBM Herr Bremer bittet im Zuge der Anhörung um Abstimmung:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 12	Beratung zum Antrag Dr. Trantzschel - Geschwindigkeitsreduzierung Thälmannstraße
---------------	---

Herr Lünsmann zur Straßenplanung der damals noch selbständigen Gemeinde und der Festlegung die Thälmannstraße als Haupteerschließungsstraße mit 50 km/h bis auf den Bereich Schule und Turnhalle (30 km/h) zu befahren. Nach seiner Auffassung sollte man den Zustand so belassen.

Dr. Krause verweist auf das sehr hohe Verkehrsaufkommen durch Schulbusse und PKW's in der Zeit zwischen 7.30 – 8.00 Uhr und auf die damit verbundenen Gefahren für die Schulkinder. Er plädiert dafür das gesamte Gebiet in eine 30 km/h Zone umzuwandeln, dies würde den Schilderwall und den Straßenverkehr vereinfachen.

Herr Mory ergänzt, dass das Verkehrsaufkommen deutlich erhöht hat. Er spricht sich für eine eindeutige Regelung in eine 30 km/h Zone aus, welches auch die Lautstärke senken würde.

Herr Hammer Die Sicherheit der Kinder steht an erster Stelle. Des Weiteren besteht auch ein gewisses Gefährdungspotential für ältere Bürger. Hier wäre eine 30 km/h Zone angemessen, außerdem würde der Schilderwald verschwinden.

Weitere Wortmeldungen folgten u.a. zur Einhaltung der Straßenverkehrsordnung, zur Schaffung eines Überweges, Geschwindigkeitsreduzierung von 50 auf 30 km/h und somit eine rechts vor links Regelung.

Antrag: Der OR beantragt eine Geschwindigkeitsbegrenzung in der Thälmannstraße mit Einbindung der Gartenstraße auf 30 km/h. **Herr Bremer** bittet die Vw den Antrag um rechtliche Prüfung.

TOP 13	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ortschaftsrates
---------------	---

Herr Ritz wiederholt nochmals sein Unverständnis zum Wegfall des Radweges entlang der B1 und der damit verbundenen Gefahr.

TOP 14	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
---------------	---

OBm Bremer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

M. Bremer
Ortsbürgermeister Möser

Gabriele Krüger
Protokollantin

Möser, den 28.03.2019